



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2019/2151
Datum: 29.10.2019

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	06.11.2019	öffentlich
Rat	02.12.2019	öffentlich

Tagesordnung

Bericht der Klimaschutzmanagerin

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz nimmt die Darstellungen zu den bisherigen Maßnahmen und dem geplanten Maßnahmenprogramm in Hennef zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef folgenden Beschluss:
Der Rat der Stadt nimmt die Darstellung zu den bisher erfolgten Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt dem Maßnahmenprogramm in Konkretisierung seines Beschlusses vom 08.07.2019 zu.

Begründung

Der Ausschuss für Umweltschutz, Dorfentwicklung und Denkmalpflege des Hennefer Stadtrates hat am 17.09.2013 die Stadtverwaltung beauftragt, ein Integriertes Kommunales Klimaschutzkonzept (IKK) zu erstellen. Das Konzept wurde dem Ausschuss 2016 vorgelegt und am 27.06.2016 vom Stadtrat beschlossen. Seit Februar 2018 werden die 27 Maßnahmen aus dem Konzept von der Klimaschutzmanagerin initiiert und umgesetzt.

Die folgende Liste gibt einen Überblick der in den letzten 10 Jahren angestrebten und umgesetzten Maßnahmen zum Klimaschutz. Aus methodischen Gründen kann eine CO₂-Einsparung bei diesen Maßnahmen nicht valide quantifiziert werden.

Derzeit liegen Zahlen aus umgesetzten Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket vor. Hier können evtl. einige Maßnahmen an städtischen Liegenschaften bilanziert werden.

Aufgrund der Entwicklungen im Klimaschutz und –Wandel sowie vor dem Hintergrund der Ausrufung des Klimanotstandes in Hennef wurden 100.000,- € für Klimaschutz zur Umsetzung zusätzlicher Maßnahmen in den städtischen Haushalt eingestellt.

I. Bisherige Maßnahmen - Stand Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes

(Die Umsetzung des Projekts kann auf der städtischen Internetseite www.hennef.de/klimaschutz verfolgt werden).

1. Schulen und Kindergärten

1.1 50:50-Energieeinsparmodell an Schulen

Allen Schulen in Hennef wurde sowohl die vom Bund geförderten „Einsparmodelle“ als auch das Angebot der Verbraucherzentrale NRW in der Schulleiterkonferenz vorgestellt. Anschließend besuchte die Klimaschutzmanagerin sämtliche Schulen zwecks persönlicher Beratung zu den Angeboten der Verbraucherzentrale und der Bundesförderung für ein Energieeinspar-Modell. Hierzu wurde außerdem ein Fragebogen bzgl. einer Teilnahme an einem der Modelle erarbeitet und in mehreren Mailings an die Schulen verschickt.

Insgesamt haben 7 von 9 Schulen Interesse, an einem Mitmachmodell zu Energieeinsparung teilzunehmen.

Von den Grundschulen haben sich alle 6 Grundschulen für das Angebot der Verbraucherzentrale entschieden. Durchgeführt wurde das Projekt „Energiespardetektive“ in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW bisher an einer Hennefer Grundschule. 2019 nimmt die GGS Gartenstraße zum zweiten Mal teil (Energiespardetektive).

Das Städtische Gymnasium hat sich für die Teilnahme an dem vom Bund geförderten Einsparmodell entschieden. Der „Antrag zur Förderung Energiesparmodelle“ wurde eingereicht; eine Bewilligung steht noch aus.

1.2 Klimaschutz an Schulen

Aufgrund der aktuellen Thematik rund um den „Friday for Future“ beabsichtigen die KlimaschutzmanagerInnen aus den Rhein-Sieg-Kreis, dem Rheinischen Bergischen Kreis und dem Oberbergischen Kreis das Thema „Jugend und Klimaschutz“ aufzugreifen.

Das Thema birgt viel Potential aber die Erfahrungen zeigen, dass es nicht ganz einfach ist, an Schulen das Thema „Klimaschutz“ unterzubringen. Daher sollen SchülerInnen in Hennef und anderen Kommunen direkt angesprochen werden. Dies ist über die Schülervertretungen an Hennefer Schulen geschehen, die zu einem kreisübergreifenden Brainstorming mit den Klimaschutzmanagern eingeladen werden.

a. Mobilität an Schulen

- Es wurden erfolgreich zwei "Laufbusse" mit jeweils mehreren Linien an Hennefer Grundschulen (GGS Siegtal und Hanfbachtal) eingerichtet. Umgesetzt wurde dies in Kooperation zwischen den jeweiligen Arbeitsgruppen an den Schulen und der Straßenverkehrsabteilung.
- An einer weiteren Schule ist eine Bring- und Abholzone in Planung.
- Schulen beteiligen sich am STADTRADELN.

b. Sonstiges

- Es wurde ein „Experimentierkoffer zu Energiethemen“ zur kostenlosen Ausleihe an Schulen und Kindergärten angeschafft und beworben.
- Das Angebot von :metabolon (Außerschulischer Lernort, Kleine Forscher) für Kindergärten und Schulen wird regelmäßig beworben.
- Aktuelle Angebote und Informationen für Bildungseinrichtungen werden regelmäßig auf der städtischen Internetseite eingestellt (www.hennef.de/klimaschutz/Bildung).

2. Mobilität

2.1 „Hennef macht mobil“

Im April 2019 wurden in Hennef auf der größten Veranstaltung dieser Art im Kreisgebiet unterschiedlichste alternative Antriebsarten vorgestellt. Dabei wurden den Besuchern alle Arten des Antriebs bei Nutzfahrzeugen und PKWs, aber auch Alternativen bei Zwei- und Dreirädern geboten. Die Veranstaltung stieß bei den zahlreichen Besuchern auf großes Interesse.

2.2 STADTRADELN

2018 nahm Hennef zum ersten Mal an STADTRADELN in Kooperation mit dem Rhein-Sieg-Kreis teil. Im Rahmen der Kampagne des Klimabündnisses wurde zusätzlich eine Fahrradtour in Kooperation mit dem ADFC Ortsgruppe Hennef für STADTRADLER angeboten (16 TeilnehmerInnen, 15.05.2018). Insgesamt erradelten 99 Teilnehmer 27.00 Kilometer und sparten 4 t CO₂ ein.

2019 nahmen 258 Radler teil und es wurden 63.469 km erradelt und 9 t CO₂ eingespart. Hennef ist „Fahrradhauptstadt des Rhein-Sieg-Kreises 2019“ mit 1,03 km pro Einwohner. Zum Auftakt fand eine Sternfahrt aus dem Rhein-Sieg-Kreis zum Bonner Marktplatz statt, da Bonn Kooperationspartner der diesjährigen Kampagne war. Die Sternfahrt wurde vom ADFC Ortsgruppe Hennef organisiert.

2.3 Sonstiges

- Verkehrsgutachten wurden/werden für die Bonner Straße und den Schul-Campus erstellt, um für allen Verkehrsteilnehmern die Situation zu optimieren.
- Auf der Frankfurter Straße wurde die zeitlich begrenzten Tempo-30-Zone eingeführt.
- Im städtischen Fuhrpark wurden 6 Benziner durch 5 E-Fahrzeuge und ein Hybrid-Fahrzeug ersetzt. Zusätzlich wurden nicht öffentliche Wall-Boxen eingerichtet (4 in der TG des Rathauses und 2 am Bauhof).
- Die Infrastruktur wurde weiter ausgebaut. Mittlerweile verfügt Hennef über 9 öffentliche E-Ladesäulen.
- Der Baubetriebshof hat im Rahmen des Forschungsprojektes der DLR „Ich entlaste Städte“ ein E-Lastenrad für 3 Monate getestet.
- Verleih von Fahrrädern und E-Bikes durch das Tourismusbüro. Carsharing und E-Bike-Angebot durch die Deutsche Bahn am Hennefer Bahnhof.

3. Kommunale Liegenschaften

3.1 Energieagentur Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Die Stadt Hennef ist Mitglied des 2018 gegründeten Energieagentur Rhein-Sieg e.V. Im Rahmen der Mitgliedschaft wurde Anfang 2019 ein Schnell-Check in 13 kommunalen Gebäuden durchgeführt. Der Schnell-Check lieferte erste Ergebnisse in Form von Begehungsberichten. Die Berichte enthalten Anhaltspunkte zu Energieeinsparpotentialen durch Optimierung der Anlageneinstellung, der Betriebszeiten und des Nutzerverhaltens.

3.2 Heizung Abwasserwerk

Der Gebäudekomplex am Abwasserwerk der Stadtbetriebe Hennef AöR (100 %ige Tochter der Stadt Hennef) wird erweitert und saniert. Bei der Einrichtung einer neuen Heizzentrale wird der Schwerpunkt weiterhin auf den Einsatz erneuerbarer Energien gelegt (80 % Erneuerbare Energie und 20 % Gas für Spitzenlast).

3.3 LED-Umrüstung Sportplätze

2019 werden 3 städtische Sportplätze auf LED umgestellt und auf diese Weise 384 t CO₂ (über die gesamte Lebensdauer) eingespart. Hierzu wurde ein Förderantrag im Rahmen der „Kommunal Richtlinie“ gestellt. Die Förderbewilligung liegt vor.

3.4 Lüftungsanlage Druckerei

Die Lüftungsanlage der hauseigenen Rathaus-Druckerei wird saniert und erweitert. Hierzu wurde ein Förderantrag im Rahmen der „Kommunal Richtlinie“ gestellt. Die Förderbewilligung liegt vor.

3.5 Ökostrom

Die Stadt Hennef bezieht seit dem 01.01.2019 100 % Ökostrom.

3.6 Holzhackschnitzelanlage

Im Zuge des Neubaus des städtischen Baubetriebshofs wurde eine Holzhackschnitzelanlage installiert, mit der das gesamten Betriebsgelände mit Wärme versorgt wird.

3.7 Photovoltaikanlagen.

Auf 13 Kommunalen Gebäuden werden Photovoltaik-Anlagen von externen Anbietern betrieben.

Städtische PV-Anlagen

Rathausdach (40 kWp),

Parkhaus Hennef-Mitte (68 kWp)

Verwaltungsgebäude, Fachbereich Abwasseranlagen (28 kWp).

Dachflächenvermietungen

Hauptschule (45 kWp)

Sporthalle „Am Kuckuck“ (30 kWp)

Realschule (20 kWp)

Gymnasium (80 kWp)

Gesamtschule (30 kWp)

Sporthalle „Meiersheide“ (23 kWp)

GGs Hanfbach (25 kWp)

Sonstige private PV-Anlagen (Auswahl)

Sportschule Hennef (1.250 qm)

RSVG im Gewerbegebiet West (107 kWp)

Landwirtschaftlicher Betrieb Lauthausen (109 kWp)

3.8 Kleinfeldchen Nahwärmekonzept

Es werden Überlegungen, die Gesamtschule Meiersheide bei einem Nahwärmekonzept für das Gewerbegebiet "Kleinfeldchen" mit einzubeziehen, angestellt.

3.9 Konjunkturpaket (2009):

Im Rahmen des Konjunkturpaketes wurden ca. 53 Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der energetischen Effizienz (Fenster- und Fassadensanierungen sowie Erneuerungen von Heizungsanlagen in Schulen und Kindergärten, Betriebsgebäuden und Vereinsheimen) mit einem Volumen von insgesamt rd. 5,2 Mio. Euro eingesetzt.

Baumaßnahmen 2009 - 2019

Liegenschaft	Maßnahme
Kita Bödingen	Brennwertkessel
Kita Bödingen	Gebäudedämmung
Kita Edgoven	Brennwertkessel
Kitas - Hans-Böckler-Str.	Umstellung auf Gas/Brennwertkessel
Gymnasium Hennef	Dachsanierung
Gymnasium Hennef	Dachsanierung Foyer Dreifachturnhalle
Realschule Hennef	Brennwertkessel
Gesamtschule West Hennef	Brennwertkessel (Hausmeisterwohnung)
Realschule Hennef	Fenster (Trakte Gartenstr.)
Hauptschule Hennef	Brennwertkessel
Kath. Grundschule	Brennwertkessel
GGG Hanftal, Förderschule und Turnhalle	Dächer
GGG-Hanftal	Brennwertkessel
GGG-Happerschoß	Brennwertkessel
GGG-Uckerath	Dächer (Klassentrakte)
GGG-Uckerath	Fassade (Klassentrakte)
Feuerwehrhaus Happerschoß	Isolierung Dach
Feuerwehrhaus Stadt Blankenberg	Isolierung Fenster, Dach
Feuerwehrhaus Uckerath	Brennwertkessel
Feuerwehrhaus Söven	Brennwertkessel
Rettungswache	Fenster
Meys Fabrik	Brennwertkessel
Haus des Gastes	Fenster
Vereinsheim "Am See"	Brennwertkessel
Hist. Schule Westerhausen	Brennwertkessel
Sportplatz Söven	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Sportplatz FC Hennef	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Sportplatz Happerschoß	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Sportplatz Bödingen	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Sportplatz Uckerath	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Abwasserwerk der Stadtbetriebe	Heizungsanlage (80 % Erneuerbare Energie)
SC Uckerath	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Söven	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
FC Hennef II	Flutlichtanlage - energetische Sanierung
Grundschule Uckerath	Blockheizkraftwerk
Sporthalle Happerschoß	Dachsanierung (Umkleide)
Sporthalle Gymnasium	Dachsanierung (Foyer)
GGG Hanftal	LED-Beleuchtung (7 Klassenräumen)
GGG Uckerath	Blockheizkraftwerk
Gesamtschule West (Fritz-Jakobi-Str.)	Fassadensanierung (ehem. Realschultrakt)
Gesamtschule West (Fritz-Jakobi-Str.)	Blockheizkraftwerk

Gymnasium Hennef	Beleuchtungssanierung
Sporthalle Uckerath	LED-Beleuchtung
Sporthalle Gesamtschule West, Wehrstraße	LED-Beleuchtung
Gymnasium Hennef - Sporthalle	Dach- und Fassadensanierung
Gymnasium Hennef - Sporthalle	Sanierung Lüftungsanlage
Gymnasium Hennef - Sporthalle	Beleuchtungssanierung
Gymnasium Hennef - Sporthalle	Deckenstrahlheizung
Kita Lichtenberg	Fassadensanierung
Kita Lichtenberg	LED-Beleuchtung

Neubauten

Kita Stoßdorf	Erdwärmepumpe
Kita Stoßdorf	PV-Anlage
Kita Allner	Erdwärmepumpe
Kita Gartenstraße	Erdwärmepumpe
Kita Bröl	Erdwärmepumpe
Kita Siegbogen	Erdwärmepumpe
Mehrzweckhalle Meiersheide	Erdwärmepumpe

Geplant

Rathaus-Druckerei	Lüftungsanlage (2020)
GGs Uckerath	Fassadensanierung Schwimmhalle (2020)
GGs Uckerath	Fassadensanierung Sporthalle (2020)
Sporthalle Happerschoß	LED-Beleuchtung (2020)
GGs Hanftal	Fassadensanierung (2021)
Förderschule	Fassadensanierung (2021)

4. Klimaanpassung

4.1 AG Starkregen und Hochwasserschutz

- Gründung einer verwaltungsinternen „AG Starkregen und Hochwasserschutz“, die ämterübergreifend arbeitet, um den Starkregen- und Hochwasserschutz für künftige Projekte frühzeitig in die Planung mit einzubeziehen.
- Veröffentlichung von zwei Flyern zu Hochwasser- und Starkregen.

4.2 Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz

Hennef ist Mitglied im „Netzwerk Hochwasser- und Überflutungsschutz“ der Kommunal Agentur NRW. Es wurde der Zugriff auf die Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Urteile usw.) der Kommunal Agentur NRW alle betroffenen Ämter eingerichtet.

5. Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Internetseite

Es wird eine eigene „Klimaschutz“-Seite durch die Klimaschutzmanagerin betrieben und gepflegt.

5.2 Flyer

Flyer zu folgenden Themen wurden veröffentlicht

- Erstellung von zwei Flyern zu Hochwasser- und Starkregenschutz

- Bürgerenergieberatung und Vorträge
- Erstellung von zwei Flyern STADTRADELN

5.3 Roll-Ups

Es wurden zwei Roll-Ups zu Klimaschutz allgemein sowie zu Mobilität entwickelt.

5.4 Vorträge und Veranstaltungen

Veranstaltungen

Organisation einer Umweltmeile auf der Veranstaltung „Hennef macht mobil“.

Vorträge

Folgende Vorträge teilweise in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW wurden angeboten bzw. sind in Planung:

- Besser Heizen (12.11.2018)
- Photovoltaik und E-Mobilität (09.05.19)
- Echtzeitdaten und deren Einsatz (für die KlimaschutzmanagerInnen aus der Region und kommunale Mitarbeiter) (04.06.19)
- Vortrag der Kommunalagentur und der Gemeinde Wachtberg zu Hochwasser- und Starkregenschutz vor der AG Hochwasser- und Starkregenschutz
- Vortrag der Klimaschutzmanagerin zum Stand des Hochwasser- und Starkregenschutzes auf dem Erfahrungsaustausch der KlimaschutzmanagerInnen des Rhein-Sieg-Kreises (25.04.2019)
- Effizient Heizen mit Holz, für die breite Öffentlichkeit (17.09.2019)
- Heizungstechnik (14.11.2019)
- E-Mobilität für Unternehmen (geplant)
- Solarnutzung in Unternehmen und Gewerbe (geplant)

5.5 Veröffentlichung von Echtzeitdaten

Auf der städtischen Seite www.hennef.de/stadtkarte werden Echtzeitdaten zu

- Parkraum
 - Luftqualitätsdaten
 - Wasserstand der Sieg (derzeit außer Betrieb)
 - E-Ladesäulen
 - Photovoltaikanlage auf dem Rathaus
- darstellt.

5.6 Bürgerenergieberatung

Neben dem o.g. Vorteilen („Schnell-Check“ und „Kommunales Energiemanagement“), die die Mitgliedschaft beim „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“ bietet, können die Bürgerenergieberatungen der Verbraucherzentrale NRW (jeden 3. Donnerstag im Monat) und zahlreiche Vorträge und gemeinsame Aktionen angeboten werden.

5.7 Besichtigungen

- Holzhackschnitzelanlage des städtischen Betriebshofs für Bürgerinnen und Bürger
- Weitere mit der Lokale Agenda – AG Klimaschutz geplant

5.8 Lokale Agenda 21 für Hennef

- AG Klimaschutz gegründet (5 Termine, 10 Mitglieder)
 - Unterstützung bei der Veranstaltung „Hennef macht Mobil“
 - Mitglied hat einen Vortrag zu Erfahrungen mit seiner PV-Anlage gehalten.
 - Eine Fahrradkarte für Hennef ist geplant.
 -

5.9 Pressearbeit

Zu den unterschiedlichen Klimaschutzthemen werden Pressemitteilungen herausgegeben oder im Rahmen von Presseterminen vorgestellt.

6. Netzwerkarbeit

Es bestehen bereits intensive Kontakte zu anderen Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie in der Region (Rheinisch und Oberbergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, etc.). Außerdem werden regelmäßig Netzwerktreffen von Akteuren im Klimaschutz besucht (:metabolon und Zebio). Die Netzwerkarbeit hat bereits zu einigen erfolgreichen Projekten und Aktionen geführt, z.B. Vortrag der Klimaschutzmanagerin beim Erfahrungsaustausch der Klimaschutzmanager im Rhein-Sieg-Kreis oder der Vortrag „Heizen mit Holz“ aus dem Regionalforum.

7. Politische Beschlüsse

Beschluss zum Klimanotstand im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz vom 03.07.2019 sowie im Ratsbeschluss am 08.07.2019 (Anerkennung von erhöhten Anstrengungen zur Begrenzung des Klimawandels)

Derzeit zu belegende CO₂-Einsparungen

- StadtRadeln 13 t CO₂
- LED 6 städt. Sportplätze, 770 t CO₂ über Lebensdauer (20 Jahre)
- Ökostrom, gesamt 3.393,88 t CO₂ (Stadt Hennef 2.213,4 t CO₂, Stadtbetriebe Hennef (AöR) 1.180,48 t CO₂)
- 4 E-Fahrzeuge und 1 Hybrid 7,1 t CO₂ (in 3 Jahren Leasingzeitraum)
- KEM, 1.900 t CO₂/a
- PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden 253,5 t CO₂/a

II. Zukünftige Maßnahmen

1. Ausstehende Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes

Neben den oben aufgeführten abgeschlossenen oder in Umsetzung befindlichen Maßnahmen enthält das Klimaschutzkonzept von 2016 eine Reihe von Maßnahmen, die noch ausstehen.

Maßnahme	Beschreibung
Teilnahme am European Energy Award®	Prüfung der Voraussetzung, Vor- und Nachteile zur Einführung des Qualitätsmanagementsystems für die Kommune
Steigerung der Akzeptanz von Maßnahmen der Verwaltung	Erarbeitung eines Konzeptes, mit dem Klimaschutzmaßnahmen der Verwaltung (z.B. nächtliches Herunterfahren der Straßenbeleuchtung) erfolgreich kommuniziert und realisiert werden können.
Teilnahme an ALTBAUNEU® und Internetauftritt der Stadt	Verbesserung des Informationsangebotes zum Klimaschutz auf der städtischen Internetseite
Haus-zu-Haus-Beratung und Thermografie-Aktion	Prüfung und Partnersuche für eine Direktansprache von Hauseigentümer, Wiederholung von Thermografieaktionen aus 2007 und 2008.
Förderprogramm auflegen	Identifikation und Vorbereitung von Förderanreizen zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, ggf. in Kooperation mit anderen lokal Zielsetzungen (z. B. Dorfentwicklung)
Beratungsinitiative Dorf	Ergänzung der Arbeit mit den Dorfgemeinschaften und Vereinen um Klimaschutzaspekte

Energieeffizienz-Wissensbörse für Unternehmen	Entwicklung von Anspracheformaten für Hennefer Firmen in punkto Klimaschutz
Ökoprofit in Hennefer Unternehmen	Vorstellung des Umweltmanagementsystems in der Hennefer Unternehmerschaft
"Beratungs-Quickie" für KMU	Angebot eines Erstgesprächs (Schritt 1) u. ggf. nachfolgender Betriebsbegehung (Schritt 2) durch Energieberater.
Kombi-Sanierung Solar	Entwicklung einer Kampagne, die die Vorteile der kombinierten Nutzung von Wärmedämmung (Sparen) und Solarenergie (Autarkie) herausstellt.
Wärmequellen- und Wärmesenkenkataster für Hennef	Identifikation von potentiellen Wärmeabnehmer (Heizbedarf) und Wärmequellen (Abwärme, KWK) für deren energieoptimierten Vernetzung.
Energieautarkes Dorf in Hennef	Identifikation eines Dorfes (z.B. über einen Wettbewerb), das gebündelte Anstrengungen unternimmt, um die Vision einer energetischen Selbstversorgung zu realisieren.
Verkehrsmittelübergreifender Ausbau der Elektromobilität	Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Elektromobilität (Ladestationen, Unterstellmöglichkeiten, Verleihstationen, Öffentlichkeitsarbeit)
Modellprojekt "E-Dorfauto"	Prüfung eines Modellvorhabens zur dörflichen Elektromobilität
Städtisches Leitbild	Verankerung des Klimaschutzes im städtischen Leitbild

2. Maßnahmen über das Klimaschutzkonzept hinaus

Über das Integrierte Kommunale Klimaschutzkonzept sind nach dessen Beschluss weitere Bedarfe und Initiativen entstanden, die geeignet sind, positiv auf den Klimaschutz bzw. die Klimaanpassung einzuwirken. Im Doppelhaushalt 2020/21 wurde hierfür ein jährlicher Betrag von insgesamt 100.000 Euro bereitgestellt, um Maßnahmen umzusetzen bzw. externe Förderinitiativen aufzugreifen.

Die Klimaschutzanstrengungen der Stadt befinden sich in einem Prozess, d.h. abhängig von Förderangeboten, Projektentwicklungen und anderweitigen Bedarfen können weitere Initiativen entstehen.

Maßnahme	Beschreibung
Aufbau eines Energiemanagements	Beauftragung der Energieagentur Rhein-Sieg mit dem Aufbau eines Energiemanagements, das die Verbräuche und Optimierungspotentiale des städtischen Gebäudebestandes darstellt. Im Ergebnis gezielte Verbesserungen, sowohl bei der Gebäudeinfrastruktur und der Ausstattung, als auch beim Nutzerverhalten und Betrieb der Anlagen möglich sein. Die Installation erfolgt möglichst in enger Verzahnung mit einem im Aufbau befindlichen Facilitymanagements, das darüber hinaus Immobilienkenngrößen, Nutzungsparameter und Unterhaltungszyklen umfasst.
Mobilitätskonzept	Für das Stadtgebiet ist ein Mobilitätskonzept anvisiert. Darin werden die Ziele des Klimaschutzes eine erhebliche Rolle, indem der Modal-Split (Verteilung der Verkehrsarten) in Richtung unmotorisierter bzw. emissionsarmer Verkehr gesteuert wird (Stärkung Rad- und Fußverkehr, ÖPNV, Zurückdrängung Motorisierter Individualverkehr, Parkleitsysteme).
Gesamtstädtisches Hydrologisches Gutachten zu Starkregen	Im Rahmen eines hydrologischen Gutachtens soll das gesamte Stadtgebiet hinsichtlich Starkregenrisiken und -gefahren betrachtet werden, um Risiken und Schwachstellen zu identifizieren.

CO ₂ -Bilanz	Für die Erstellung der CO ₂ -Bilanz sollen die Ergebnisse des Kommunalen Energiemanagements abgewartet werden, um belastbare Daten zu erhalten.
Fuß- und Radkampagne	Die Förderung des Fuß- und Radverkehr in Hennef soll stärker durch die Motivation und Aktivierung der Bevölkerung vorangetrieben werden. Für die Umsetzung einer solchen Kampagne soll eine Agentur beauftragt werden.
LA 21 AG Klimaschutz	Gepplant ist Kommunikationsmaterial für den nicht-motorisierten Individualverkehr in Hennef zu erstellen. Dies soll Fahrradfahrern einen schnellen und verkehrsarmen Einkauf gewährleisten. Energietour(en) zu besonders energieeffizienten Objekten in Hennef ist/sind in der Vorbereitung. Das Hennefer Wegenetz wird hinsichtlich Verbesserungen und Ergänzungen für den Fußgänger- und Radverkehr sondiert (Shortcuts wie z.B. Martin-Lutter-Weg u.a.)
Veranstaltungen und Vorträge	Veranstaltungen mit Klimaschutzexperten (Frau Prof. Dr. Kempfer, Klimaexperte Klimaschutz und Wandel usw.) sollen initiiert werden.
	Das Format, in dem ein Bauexperte im Rahmen einer Show umweltfreundliches Bauen und Sanieren der breiten Öffentlichkeit näher bringt, soll in Kooperation mit der Energieagentur Rhein-Sieg übernommen werden.
	Regionalforen zu dem Thema Bauen mit Holz sind in Planung. Dieses Format wird in Kooperation mit den KlimaschutzmanagerInnen in der Region, Zebio und der EnergieAgentur.NRW erstellt und tourt durch die angeschlossenen Gemeinden und Städte.
	Inhouse-Schulungen zu verschiedenen klimarelevanten Themen sowie gesetzliche Grundlagen könnten angeboten werden.
Kauf von Diensträdern	Für das tägliche Dienstgeschäft sollen Fahrräder, E-Bikes und Lastenräder angeschafft werden.
Exkursionen	Ein Angebot an Exkursionen für Hennefer soll erstellt werden. Mögliche Ziele sind :metabolon, das Energiekompetenzzentrum (EKOZET in Kerpen), Plusenergiehäuser in Troisdorf und Energieobjekte in Hennef.
Anzeigen für PV-Anlagen auf Schulen	Viele Schulen haben im Zuge des Besuchs der Klimaschutzmanagerin angefragt, ob es möglich wäre, eine Anzeigentafel für die PV-Anlagen zu installieren, die Stromerzeugung und -verbrauch anzeigt. Bei der Umsetzung einer solchen Maßnahme, sollte über eine mögliche Erweiterung einer solchen Anzeigentafel um weitere Parameter wie aktueller Strom-, Gas- und Wasserverbrauch nachgedacht werden.
Ausbau des Systems der Echtzeitdaten für den Klimaschutz	Derzeit werden in Hennef Echtzeitdaten für die Erfassung von Umwelt- und Klimadaten sowie die Parkraumbewirtschaftung genutzt. Angedacht ist, Echtzeitdaten im Stadtgebiet im Hochwasser- und Starkregenschutz einzusetzen.
Konzept für klimarelevante Stadtplanung	Die Stadtplanung als zentrales Werkzeug für Umsetzungen im Städtebau soll bei Planungen verstärkt klimarelevante Aspekte aufgreifen (Erhalt von Grünflächen und Grünschnitten, Einrichtung von Multifunktionsflächen, Ermunterung zur Einrichtung von Dach- und Fassadenbegrünung etc.), Ein Leitfaden zur energieeffizienten Bauleitplanung (Mitte 2020) soll erstellt und ein Büro beauftragt werden.

Facilitymanagement	Für die Verwaltung der städtischen Liegenschaften soll ein Facility-Management-Tool eingeführt werden. Die Vorbereitungen für die Auswahl eines Tools laufen bereits.
Wettbewerbe zum Klimaschutzprojekten	Mit der Auslobung von Wettbewerben zu Klimaschutzthemen sollen Schulen und Kindergärten sowie Vereine und Unternehmen motiviert werden, sich für den Klimaschutz zu engagieren.
Energieeinsparung an Schulen und Kindergärten	Nachzügler, die von Energiesparprojekt am SGH inspiriert werden, sollen die Möglichkeit erhalten, sich ebenfalls zu engagieren.
Klimaschutzbeirat	Die Einrichtung eines Klimaschutzbeirates wird geprüft, um ressortübergreifende Maßnahmen zu koordinieren.
Straßenbeleuchtungskonzept	Für die altersbedingt sehr heterogene Straßenbeleuchtung wird ein Konzept zur Fortentwicklung erstellt (Beleuchtungsgrundsätze in der Peripherie, An- und Abschaltzyklen, Technik, Insektenschutz, Radian)
Klimaschutzindikatoren	Entwicklung von einfachen Klimaschutzindikatoren wie Fahrradzähler, Fahrradausleihstatistiken und Modal-Split-Erfassungen (Zählungen an KITAS u. Schulungen), um die Zielsetzung zu operationalisieren und deren Erreichung zu überprüfen.

Hennef (Sieg), den 29.10.2019

Michael Walter
Erster Beigeordneter